



Ob im Altstadtbereich oder Gewerbegebiet: Das Bayernwerk und die Stadt Freising bleiben auch weiterhin Partner in der Fernwärmeversorgung.

05.02.2021 13:20 CET

Konstant gute Betriebstemperatur: Bayernwerk und Stadt Freising verlängern Fernwärme-Partnerschaft

Freising. Das Energieunternehmen Bayernwerk und die Stadt Freising haben ihr gemeinsames Engagement in der Fernwärmeversorgung Freising GmbH (FFG) verlängert. Nach umfangreichen Gesprächen haben sich beide Partner in einem Konsortialvertrag auf die Fortführung der Gesellschaft über weitere 15 Jahre, die Belieferung mit Fernwärme und die technische Betriebsführung geeinigt.

In Zukunft versorgt das Bayernwerk die Stadt Freising und weitere Kunden in Zolling und Hallbergmoos mit einer jährlichen Wärmemenge von rund 170.000 Megawattstunden (MWh), was dem Wärmebedarf einer ganzen Kleinstadt entspricht. Die Abnahme und Lieferung von Fernwärme aus dem Heizkraftwerk Zolling über eine 27 Kilometer lange Transportleitung erfolgen durch die Bayernwerk Natur GmbH.

„Ich freue mich sehr, dass die erfolgreiche Partnerschaft zur Wärmeversorgung in Freising fortgesetzt werden kann“, sagt Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher über den Vertragsabschluss. „Wärme hat Zukunft! Wir sehen im Ausbau des Wärmenetzes einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung unserer Klimabeschlüsse und zur Zukunftsvorsorge. Durch unser Engagement in dieser Richtung schaffen wir die Möglichkeit, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren.“ Neben den drei größten Kunden der Fernwärme, der Flughafen München GmbH, der TU Weihenstephan und der Texas Instruments GmbH werden Reihenhäuser, Wohnanlagen, Geschäftsgebäude und Gewerbeobjekte sowie auch öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, das Krankenhaus Freising oder das Amtsgebäude der Stadt versorgt.

Basierend auf dem energieeffizienten Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung werden fast 90 Prozent der Wärmeenergie im Fernwärmenetz in dem nahegelegenen Heizkraftwerk in Zolling erzeugt. Fast die gesamte Wärmemenge ist damit primärenergiesparend erzeugte und umweltfreundliche Endenergie. Daneben stehen das erdgasgefeuerte Heizwerk Weihenstephan sowie die Kesselanlage Hallbergmoos zur Versorgung bei Spitzenlasten oder als Reservebedarf zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, die Wärmeversorgung in Freising und Umgebung weiterhin gemeinsam zu gestalten. Dies beweist einmal mehr das gegenseitige Vertrauen der Partner auf Basis der nun 34-jährigen Zusammenarbeit“, sagt Werner Dehmel, Geschäftsführer der Bayernwerk Natur GmbH, zum Abschluss der Verhandlungen. Bereits 1987 gründeten die Bayernwerk AG, beziehungsweise die damalige Isar-Amper-Werke AG, und die Stadt Freising die Fernwärmeversorgung Freising GmbH mit dem Ziel des Aufbaus und des Betriebs einer Fernwärmeversorgung im Raum Freising und Umgebung.

Nachdem die seinerzeit geschlossenen Verträge zur bisherigen Zusammenarbeit am 31. Dezember 2020 endeten, wurden bereits frühzeitig

Gespräche für eine Folgekooperation geführt. Nach vielen Gesprächen zu möglichen Szenarien und den entsprechenden Vertragsverhandlungen ist es nun gelungen, die bestehende Partnerschaft auch in Zukunft aufrecht zu erhalten. Neben dem neuen Konsortialvertrag zum Weiterbestand der gemeinsamen Gesellschaft wurden weitere Einigungen zur Netznutzung, Wärmelieferung und Betriebsführung getroffen. In diesem Zusammenhang wurde die Fernwärmetransportleitung auf Freisinger Flur eigentumsmäßig an die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH (FSV) übertragen. Die Betriebsführung dieser übernimmt in Zukunft die Bayernwerk Natur GmbH, die bayernweit bereits über 200 energieeffiziente und überwiegend regenerative Wärmeerzeugungs- und Heizkraftwerksanlagen betreibt. Die Bayernwerk Natur übt auch die technische Betriebsführung der FFG- und anderen FSV-Fernwärmeanlagen aus.

Interessenten, die sich über einen eigenen Zugang zum Fernwärmenetz in Freising informieren möchten, können dies unter der Nummer 089 / 5208 41 13.

Kurzprofil Bayernwerk Natur GmbH

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt über 200 energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieanlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an.

Sitz der Bayernwerk Natur GmbH ist Unterschleißheim. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28

+49 160 913 955 28